



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702
E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 22.09.2014

Niederschrift öffentlich

über die **Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 09.09.2014, 16:00 Uhr bis 17:27 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Jochen Ott	SPD
Frau Katharina Welcker	CDU
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Wilfried Becker	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Frau Margret Dresler-Graf	CDU
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU
Frau Susanne Bercher-Hiss	GRÜNE
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Frau Hamide Akbayir	DIE LINKE.
Herr Dr. Rolf Albach	FDP

Beratende Mitglieder

Herr Stephan Boyens	AfD
Herr Dietmar Donath	auf Vorschlag der SPD
Herr Marco Pagano	SPD
Herr Helmut Jung	CDU
Herr Johannes Zischler	auf Vorschlag der CDU
Herr Reinhard Zöllner	CDU
Frau Jennifer Mense	GRÜNE
Herr Robert Schallehn	auf Vorschlag der Grünen
Herr Dieter Koberg	auf Vorschlag der Linke.Köln
Herr Stephan Wieneritsch	FDP

Verwaltung

Herr Dr. Ludwig Arentz	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Manfred Kaune	Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Bernd Kiefer	Umwelt- und Verbraucherschutzamt stellvertretend für Herrn Liebmann
Frau Insa Klock	Amt für öffentliche Ordnung
Frau Anke Ludwig	Fachreferentin Dezernat V Soziales, Integration und Umwelt
Frau Dr. Barbara Möhlendick	Dezernat V-7 Koordinationsstelle Klimaschutz
Frau Beigeordnete Henriette Reker	Dezernentin Dezernat V Soziales, Integration und Umwelt
Herr Till Scheu	Stadtplanungsamt
Herr Peter Winkels	Geschäftsführender Betriebsleiter Dezernat V-6 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Schriftführerin

Frau Barbara Bültge-Oswald	Umwelt- und Verbraucherschutzamt
----------------------------	----------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Frau Katharina Reiff	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Maria Blank	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Barbara Albat	SPD

Der neue Ausschussvorsitzende, RM Herr Ott, begrüßt alle Anwesenden aus Politik und Verwaltung sowie alle Gäste zur ersten Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün / Betriebsausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln. Der Leiter des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes, Herr Liebmann, habe sich entschuldigt, da er zur Sitzung nicht anwesend sein könne. Er werde durch Herrn Kiefer vertreten.

Herr Ott weist auf die erweiterten Tagesordnungen beider Ausschüsse hin, die den Ausschussmitgliedern vorliegen. Alle umgedruckten Unterlagen beider Ausschüsse seien zugestellt worden. Zu TOP 7.8 (Schießplatz Ostheim) liege ein Infolyer vor.

SE Herr Koberg bittet, TOP 4.1 (medienübergreifende Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben) wegen Beratungsbedarf in die nächste Sitzung zu schieben.

Hierzu herrscht im Ausschuss allgemeine Zustimmung.

RM Frau Welcker schlägt vor, die Mitteilungen zu TOP 7.8 bis 7.11 noch mal auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen, da diese Unterlagen erst nach der Sitzung des CDU-Arbeitskreises Umwelt und Grün eingegangen seien. In der Vergangenheit seien später eingegangene Vorlagen, die keiner offiziellen Frist unterliegen, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt worden, falls noch Nachfragen dazu bestehen sollten.

Ausschussvorsitzender Herr Ott hat dagegen keine Bedenken. Wenn demnächst allerdings die Arbeitskreise erreicht werden könnten, sei eine effizientere Sitzungsführung möglich. Er bittet die Verwaltung, wo es möglich ist, darauf zu achten, um so die Doppelbefassung zu vermeiden.

Er betont, dass Tischvorlagen, die es zu dieser Sitzung nicht gegeben habe, grundsätzlich nicht akzeptiert werden sollten.

Anschließend legt der Ausschuss Umwelt und Grün die Tagesordnung wie folgt fest:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** **Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen / Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 Hauptsatzung (ohne schriftliche Vorlage)**
- B** **Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin
2121/2014**
- C** **Gleichstellungsrelevante Themen**
- 1** **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung**
- 1.1 Ablauf der Nutzungsrechte von Grabkammern
Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.07.2014
AN/0943/2014
- 2** **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung**
- 3** **Kommunaler Klimaschutz**
- 3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept
- 3.2 Smart City Cologne
- 4** **Allgemeine Beschlussvorlagen**
- 4.1 Fortschreibung des Konzepts zur medienübergreifenden Überwachung von
Industrie- und Gewerbebetrieben
2680/2013
zurückgestellt
- 4.2 Bedarfsfeststellung Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung
1800/2014
- 5** **Mitberatung von Planungsvorlagen**
- 6** **Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte**
- 7** **Mitteilungen**
- 7.1 Statusbericht Rheinboulevard
- 7.1.1 Rheinboulevard
2. Quartalsbericht 2014
2148/2014

- 7.2 Stilllegung und Sanierung von städtischen Altdeponien
1913/2014
- 7.3 EU-Projekt Horizon 2020
1777/2014
- 7.4 Wahl der Vertreter der Stadt Köln für die Mitgliederversammlung des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide (IAWH)
2178/2014
- 7.5 Sachstand "Renaturierung Frechener Bach"
2264/2014
- 7.6 Impuls Grüngürtel - Bürgerbeteiligung Grünzug Bocklemünd-Mengenich
2265/2014
- 7.7 Verwendung von Einweg- und Mehrwegbechern im RheinEnergieStadion
2330/2014
- 7.8 Altlastensanierung des ehemaligen Schießplatzes in Köln-Ostheim
Sachstandsmitteilung
2461/2014
- 7.9 PFT im Unteren und Oberen Scheuermühlenteich sowie deren Zuflüssen
2492/2014
- 7.10 Auswirkungen der Starkregenereignisse auf die "Kalkberge" in Köln-Kalk/Buchforst
2506/2014
- 7.11 European Energy Award - der Klimaschutz-Check wurde gestartet.
2523/2014
- 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 8.1 Betriebsstörungen in der Rheinland-Raffinerie der Fa. Shell;
Beantwortung der Nachfrage von Herrn Dr. Welpmann in der Sitzung am
30.01.2014
2112/2014
- 8.2 Präzisierung von Begriffen in der neuen Kölner Stadtordnung
Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Müller
2207/2014
- 8.3 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Brust vom 27.03.2014 zu
TOP 1.2 "Windräder auf Kölner Stadtgebiet"
2236/2014

9 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

10 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

11 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

12 Allgemeine Beschlussvorlagen

12.1 Bedarfsfeststellung zur Neuausmauerung der drei Öfenlinien im Kölner Krematorium
1874/2014

12.2 Bedarfsfeststellung zur Erstellung einer Potentialanalyse und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch ein externes Beratungsunternehmen für das Kölner Krematorium
2011/2014

13 Vergaben

14 Mitberatung von Planungsvorlagen

15 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

16 Mitteilungen

17 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

18 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

A Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen / Bürgern und Einwohnerinnen / Einwohnern gemäß § 5 Hauptsatzung (ohne schriftliche Vorlage)

Der Vorsitzende Herr Ott verpflichtet Herrn Dr. Rolf Albach, Herrn Wilfried Becker und Herrn Stephan Boyens als sachkundige Bürger für den Ausschuss Umwelt und Grün / Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln.

Weiterhin verpflichtet er Frau Jennifer Mense als sachkundige Einwohnerin und Herrn Dietmar Donath, Herrn Helmut Jung, Herrn Dieter Koberg, Herrn Marco Pagano, Herrn Robert Schallehn, Herrn Stephan Wieneritsch, Herrn Johannes Zischler und Herrn Reinhard Zöllner als sachkundige Einwohner für den Ausschuss Umwelt und Grün / Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln.

B Bestellung einer Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin 2121/2014

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün bestellt für die Dauer der Wahlperiode 2014 - 2020 Frau Barbara Bültge-Oswald zur Schriftführerin und Frau Iris Austin-O'Grady zu ihrer Stellvertreterin.

Der Ausschuss Umwelt und Grün ist damit einverstanden, dass für die Dauer der Wahlperiode 2014 - 2020 zur Erleichterung der Erstellung der Niederschrift die Verhandlungen des Ausschusses auf Tonband aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

C Gleichstellungsrelevante Themen

Keine.

1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung sowie deren Beantwortung

1.1 Ablauf der Nutzungsrechte von Grabkammern Anfrage der FDP-Fraktion vom 25.07.2014 AN/0943/2014

Die Stellungnahme der Verwaltung erfolgt in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

Keine.

3 Kommunaler Klimaschutz

3.1 Umsetzung Integriertes Klimaschutzkonzept

und

7.11 European Energy Award - der Klimaschutz-Check wurde gestartet. 2523/2014

Beigeordnete Frau Reker bietet an, insbesondere für die neuen Mitglieder des Ausschusses Umwelt und Grün zum Stand der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes einen kurzen Sachvortrag von Herrn Dr. Arentz halten zu lassen.

Herr Dr. Arentz schlägt vor, auch zu TOP 7.11 European Energy Award (eea) unter TOP 3 zu berichten, da es sich dabei um eine der vom Rat beschlossenen Sofortmaßnahmen des Integrierten Klimaschutzkonzeptes handle.

Beide Vorschläge werden von den Ausschussmitgliedern begrüßt.

Herr Dr. Arentz informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der eea gestartet und die prozessbegleitende Gutachterin beauftragt worden sei.

SB Herrn Dr. Albach weist darauf hin, dass es im Prozess des Energiemanagements der Kommunen und der Privatwirtschaft Unterschiede im Sprachgebrauch gebe. Er fragt, ob die Gutachterin gebeten werden könne, den Unterschied zwischen ISO 50001¹ - die üblicherweise in der Industrie benutzt werde - und European Energy Award darzustellen, um so eine hilfreiche Übersetzung zu erhalten.

Herr Dr. Arentz erklärt sich dazu bereit, bei der EnergieAgenturNRW nachzufragen.

Zu den weiteren in 2011 bzw. im April 2014 beschlossenen Maßnahmen merkt er folgendes an:

Die Beschaffung der Dienstfahräder sei erfolgt. Zur Auslieferung der ersten Marge Anfang Oktober an verschiedene Dienststellen werde ein Presseauftakt mit Frau Reker stattfinden.

Der Wärmeatlas stelle eine wichtige Grundlage für weitere Planungsmaßnahmen dar. Die Verwaltung habe eine Vorarbeit der RheinEnergie geprüft und festgestellt, dass bezüglich der Senken in Köln und externer Quellen aus der Industrie einiges fehle bzw. der Detaillierungsgrad an manchen Stellen unzureichend sei. Ergänzende Arbeiten und deren Finanzierung würden mit der RheinEnergie abgestimmt.

Der Fernwärmeausbau korrespondiere mit dem Wärmeatlas. Aktuell würden mit der Landesregierung über zusätzliche Fördermittel Gespräche geführt, von deren Ausgang entweder eine große oder kleinere Lösung abhänge. Sobald dies klar sei, erfolge eine Sachstandsmitteilung.

Herr Dr. Arentz berichtet über die Klimapartnerschaften mit Unternehmen. Die IHK habe angeboten, als Initiatorin bei den Unternehmen aufzutreten

Das Projekt des Diözesancaritasverbandes zum Stromsparcheck sei bis 2015 gesichert. Die Verwaltung beabsichtige, eigene Mittel für den Haushalt 2015 anzumelden, sie in die politische Beratung zu geben und man hoffe, einen entsprechenden Beschluss zu erhalten.

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/ISO_50001

Hinsichtlich der Lastenfahrräder sei eine Umfrage bei Lieferanten in Köln und ein erstes Gespräch mit der Post bzw. der DHL erfolgt. Sobald hier brauchbare Ergebnisse vorliegen, werde die Verwaltung dies dem Ausschuss mitteilen und ggfls. eine Beschlussvorlage machen.

Die energetische Sanierung der Museen betreffend informiert Herr Dr. Arentz, dass der Kollege inzwischen beim Kulturdezernat in Arbeit sei. Man habe gute erste Ideen entwickelt, wie im Bereich der Kulturbauten Projekte umgesetzt werden können.

Herr Dr. Arentz kündigt an, dass die Verwaltung mehrere Klimaschutzmanager beantragen wolle. Ein entsprechender Antrag beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) könne jedoch nur einmal gleichzeitig für alle Klimaschutzmanager und nicht für jeden einzeln gestellt werden.

Daneben fördere das BMUB weitere Klimaschutzprojekte, wenn es sich um Konzepte, z. B. Stadtteilkonzepte oder Konzepte zur Sanierung von Gewerbegebieten, handle. Derzeit stimme man sich innerhalb der Verwaltung ab, für welche Bereiche in Köln Planungen vorgesehen seien. Beabsichtigt sei eine parallele Beantragung von Klimaschutzmanagern und Konzepten im Januar 2015. Allerdings müsse ein Eigenanteil nachgewiesen werden.²

Auf Nachfrage von Herrn Ott, was unter einem Klimaschutzmanager zu verstehen sei, erläutert Herr Dr. Arentz, dass zu seinen Aufgaben die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes sowie die Identifizierung erster Maßnahmen gehörten, deren Umsetzung in der Kommune lohnenswert sei, um Klimaschutz, CO₂-Minderung und Energieeinsparung zu realisieren. In einer Millionenstadt wie Köln gebe es teilweise schon Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich um Klimaschutz kümmerten. Aber auch diese Kommunen könnten Klimaschutzmanager als zusätzliches Personal beantragen, die dann spezielle Aufgaben oder Projekte übernehmen.

Nachfragen von RM Frau Akbayir hinsichtlich Vereinbarkeit von Klimaziele und Zusammenarbeit mit dem Land Nordrhein-Westfalen beantwortet Beigeordnete Frau Reker. Sie betont, dass sowohl der Klimaschutzplan, als auch die entsprechenden Vorschriften des Landes tägliche Grundlage der Arbeit der Umweltverwaltung seien. Die konkreten Klimaschutzmaßnahmen seien in den jeweiligen Kommunen sehr ähnlich. Der eea werde zusammen mit der Energieagentur des Landes gemeinsam betrieben, so dass eine enge Zusammenarbeit bestehe.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen von Frau Reker und Herrn Dr. Arentz zur Kenntnis.

3.2 Smart City Cologne

und

7.3 EU-Projekt Horizon 2020 1777/2014

Frau Dr. Möhlendick berichtet zu Smart City Cologne dass der Lenkungsausschuss heute getagt habe. Nach anfangs 5 Startprojekten in 2011 habe man aktuell 27 Projekte. Viele Unternehmen fragten wegen der Mitarbeit in neuen Projekten nach.

Sie bietet an, in einer der nächsten Ausschusssitzungen eine Präsentation zu den einzelnen Projekten von Smart City Cologne vorzustellen.

² http://www.bmub.bund.de/presse/pressemitteilungen/pm/artikel/neue-zuschuesse-fuer-kommunale-klimaschutzprojekte/?tx_ttnews%5BbackPid%5D=1892&cHash=edbf679c66ee251da19d9916f6dc18d0

Zu TOP 7.3 informiert sie den Ausschuss, dass Köln zusammen mit den Partnerstädten Stockholm und Barcelona bei der EU Fördermittel in Höhe von 25 Mio. Euro für die Förderung der nachhaltigen und klimafreundlichen Stadtteilentwicklung beantragt habe. Davon seien für Köln 7,4 Mio. Euro in den Bereichen Mobilität und Energie vorgesehen. Mit Hilfe der Informations- und Kommunikationstechnologie stelle man die Daten aus den Bereichen Energie und Mobilität cloudbasiert im Open Data zur Verfügung.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen von Frau Dr. Möhlendick zur Kenntnis.

4 Allgemeine Beschlussvorlagen

4.1 Fortschreibung des Konzepts zur medienübergreifenden Überwachung von Industrie- und Gewerbebetrieben 2680/2013

Vor Eintritt in die Tagesordnung wegen Beratungsbedarf zurückgestellt in die nächste Sitzung

4.2 Bedarfsfeststellung Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung 1800/2014

Auf die Fragen von RM Frau Bercher-Hiss, ob bei der Beschaffung beachtet worden sei, wo die Kleidung hergestellt wurde, ob textile Siegel (z. B. textiles Vertrauen) berücksichtigt wurden bzw. in Zukunft berücksichtigt werden und ob es Informationen zur Schadstoffbelastung bei Arbeitskleidung gebe, antwortet Herr Kaune, dass in erster Linie die Funktion und die Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden. Auch Umweltaspekte, wie das Material von Verpackungen, seien ein Teil der Ausschreibungs- und Bewertungsmatrix.

Hinsichtlich der textilen Siegel werde er nochmal nachfragen. Für gewisse Artikel, wie die Helme und die Schnittschutzkleidung, gebe es nur wenig Anbieter. Er werde versuchen, diese Aspekte in den Ausschreibungstext mit aufzunehmen. Man achte natürlich auf Hautverträglichkeit und habe bis jetzt mit den Anbietern gute Erfahrungen gemacht. Allerdings habe er kürzlich festgestellt, dass vieles nicht in Europa hergestellt werde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün stellt den Bedarf zur Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung für alle Betriebsbereiche des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen sowie des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5 Mitberatung von Planungsvorlagen

Keine.

6 Umweltprüfungen und UVP-relevante Planungen und Projekte

Keine.

7 Mitteilungen

7.1 Statusbericht Rheinboulevard

7.1.1 Rheinboulevard 2. Quartalsbericht 2014 2148/2014

SB Herr Becker bittet, die Mitteilung auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

RM Frau Welcker regt an, die Übersichten zukünftig in DIN A 3 oder auf 2 DIN A 2 Blätter zu drucken, da sie in der dargestellten Größe kaum lesbar seien.

Außerdem seien unter Punkt 2.1 „Bisher in Kostenstand/-prognose nicht erfasst“ eini-

ge Punkte aufgeführt. Sie möchte wissen, inwieweit sich dadurch die Ausführung verzögern bzw. wie hoch dann noch die Kosten steigen werden.

Herr Kaune sagt zu, die Mitteilung auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben und die Anregung zum Umdruck auf größerem Papier aufzunehmen.

Hinsichtlich der bisher nicht erfassten Kosten unter 2.1 werde die Verwaltung eine Beschlussvorlage fertigen.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Stilllegung und Sanierung von städtischen Altdeponien 1913/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.3 EU-Projekt Horizon 2020 1777/2014

Siehe unter TOP 3.

7.4 Wahl der Vertreter der Stadt Köln für die Mitgliederversammlung des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide (IAWH) 2178/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.5 Sachstand "Renaturierung Frechener Bach"
2264/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.6 Impuls Grüngürtel - Bürgerbeteiligung Grünzug Bocklemünd-Mengenich 2265/2014

SB Herr Becker fragt, ob die Verwaltung neben den betroffenen Bezirksvertretungen auch den Ausschuss Umwelt und Grün zu dem Ortstermin einladen könne.

Herr Kaune sagt dies zu.

RM Herr Welpmann fragt zum Projekt in der Merheimer Heide, ob dies schon Gegenstand einer politischen Beschlussfassung gewesen sei.

Herr Dr. Bauer informiert darüber, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage für die BV Kalk gefertigt habe, der inzwischen zugestimmt worden sei. Ebenfalls wurde eine Anfrage der FDP-Fraktion zu Beteiligungsverfahren im Ausschuss Umwelt und Grün mündlich und jetzt auch noch im Stadtentwicklungsausschuss schriftlich beantwortet.

Über den Sachstand der Maßnahme werde man dem Ausschuss Umwelt und Grün turnusmäßig berichten.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen von Herrn Dr. Bauer zur Kenntnis.

7.7 Verwendung von Einweg- und Mehrwegbechern im RheinEnergieStadion 2330/2014

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.8 Altlastensanierung des ehemaligen Schießplatzes in Köln-Ostheim Sachstandsmitteilung 2461/2014

SB Herr Becker bittet, die Mitteilung auch dem Finanzausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.9 PFT im Unteren und Oberen Scheuermühlenteich sowie deren Zuflüssen 2492/2014

RM Frau Frebel bittet die Verwaltung, in der nächsten Sitzung die Untersuchungsergebnisse, wenn möglich in schriftlicher Form, vorzulegen, da andernfalls eine Anfrage der SPD-Fraktion nach § 4 Geschäftsordnung gestellt werde.

Herr Kiefer berichtet, man habe die am Vortag eingetroffenen Messwerte noch nicht abschließend bewertet, halte die Bewertung jedoch für äußerst wichtig, weil die Methodik der Analyse fehlerhaft sein könne. Momentan habe es den Anschein, dass ein Angelverbot verhängt werden müsse.

Man sei sich bewusst, dass mit dem Ergebnis Konsequenzen für die Angler verbunden seien und prüfe daher äußerst genau. Aktuell bestehe durch den zeitlichen Verzug keine Gefahr für die Angler. Mit ihnen sei verabredet, dass die jetzt gefangenen Fische nicht verzehrt werden, was nach Kenntnis der Verwaltung auch eingehalten werde.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden hinsichtlich weiteren Kommunikationsbedarfes für andere dort aktive Vereine, erklärt Herr Kiefer, die Verwaltung versuche, die Informationen breit zu streuen. Er betont, dass allenfalls durch den Verzehr von Fischen und nicht durch den bloßen Aufenthalt eine gesundheitliche Beeinträchtigung gegeben sei.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die mündlichen Ausführungen von Herrn Kiefer und die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.10 Auswirkungen der Starkregenereignisse auf die „Kalkberge“ in Köln-Kalk/Buchforst 2506/2014

Beigeordnete Frau Reker weist darauf hin, dass die umgedruckte Fassung von der digitalen Fassung geringfügig abweiche. Die Digitalfassung sei etwas genauer, insbesondere was den letzten Absatz betreffe. Es handle sich um redaktionelle Unterschiede, z. B. dass eine ebenfalls schon fertig gestellte Rasenabdeckung *in einem Bereich der Böschung* abgerutscht sei.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Mitteilung der Verwaltung und die mündlichen Ausführungen von Frau Reker zur Kenntnis.

7.11 European Energy Award - der Klimaschutz-Check wurde gestartet. 2523/2014

Siehe unter TOP 3.

8 Beantwortung von mündlichen Anfragen aus früheren Sitzungen

8.1 Betriebsstörungen in der Rheinland-Raffinerie der Fa. Shell; Beantwortung der Nachfrage von Herrn Dr. Welpmann in der Sitzung am 30.01.2014 2112/2014

SB Herr Becker fragt, ob der am 31.08. angekündigte Zwischenbericht vorliege und ob er dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben werden könne.

Herr Kiefer erklärt, der Zwischenbericht zur gutachterlichen Überprüfung des Sicherheitsmanagements der Fa. Shell müsse bei der Bezirksregierung Köln als zuständiger Genehmigungs- und Überwachungsbehörde vorgelegt werden. Der Presse habe man entnehmen können, dass dies geschehen sei. Shell habe auch das Gutachterergebnis mitgeteilt. Die Verwaltung habe noch keine Rückmeldung der Bezirksregierung über deren Einschätzung. Man werde dort anfragen, ob man die Bewertung und idealerweise auch den Zwischenbericht zur Verfügung gestellt bekommen könne.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis und unterstützt die Verwaltung in ihrem Begehren, den Zwischenbericht zur gutachterlichen Überprüfung des Sicherheitsmanagements der Fa. Shell und die Bewertung der Bezirksregierung zur Verfügung gestellt zu bekommen.

**8.2 Präzisierung von Begriffen in der neuen Kölner Stadtordnung
Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Müller
2207/2014**

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**8.3 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Brust in der Sitzung
des AUG vom 27.03.2014 zu TOP 1.2 "Windräder auf Kölner Stadtgebiet"
2236/2014**

RM Herr Brust bedankt sich für die Antwort. Neu sei für ihn, dass die Konzentrationszone in Horbell offensichtlich nur verhindere, dass man im Außenbereich weitere Windanlagen baue und auf dem Gelände der Fa. Ford Anlagen bauen dürfe. Er kritisiert, dass auf die Fa. Ford mit der Ankündigung eines B-Plans Druck ausgeübt worden sei, die Anlage nicht zu bauen.

Wenn Kölner Firmen auf eigene Kosten Anlagen bauten, die den Anteil erneuerbarer Energien steigerten, sei dies vielmehr begrüßenswert.

Der Ausschuss Umwelt und Grün nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9 Mündliche Anfragen

**9.1 Erinnerung an die mündliche Anfrage von Herrn Brust vom 06.05.2014
zu "Gülle aus Holland auf Kölner Feldern"**

RM Herr Brust erinnert an seine mündliche Anfrage aus der letzten Ausschusssitzung zum Thema „Gülle aus Holland auf Kölner Feldern“. Es gebe Berichte, dass selbst in Naturschutzgebieten in der Flittarder Aue Gülle ausgebracht werde.

Herr Kiefer informiert darüber, dass die Verwaltung die Anfrage in der nächsten Sitzung zusammen mit der RheinEnergie schriftlich beantworten werde. Letztlich stehe hinter den Berichten die Befürchtung, dass das Grundwasser zu hohe Nitratwerte aufweise. Die RheinEnergie als Frischwasserproduzent habe ein besonderes Anliegen und interessante Ansätze, indem sie die Kooperation mit den Landwirten suche.

gez. Jochen Ott
(Ausschussvorsitzender)

gez. Barbara Bültge-Oswald
(Schriftführerin)